

**Austria**  
**ISSP 2014 – Citizenship II**  
**Questionnaire**



Institut für empirische Sozialforschung

1010 Wien, Teinfaltstr. 8

☎54 670 D.V.R. 0049492

Finale Version: 24.5.16

Untersuchungs-Nr.	2	6	4	2	0	0	0	1	
Listen Nr.									
Laufende Nr.									
Interviewer-Nr.									

## Sozialer Survey Österreich 2016 + ISSP Bürger und Staat

### TEIL A

#### 1. Sind Sie derzeit in erster Linie ...?

- beschäftigt/berufstätig ..... 1 \*3
- Lehrling..... 2 \*3 (bei Fr. 2 auf Berufsschule setzen)
- arbeitslos..... 3 \*3
- in Karenz..... 4 \*3
- Zivildienst, Wehrdienst ..... 5 \*3
- Pensionist/Rentner ..... 6 \*3
- Hausfrau ..... 7 \*3
- Schüler/Student ..... 8 \*2
- Arbeitsunfähig, in Invaliditätspension ..... 9 \*3
- aus anderen Gründen nicht erwerbstätig..... 10 \*3

#### 2. Welche Schule besuchen Sie? (dann weiter zu Fr. 4)

- Pflichtschule ..... 1
- Berufsschule ..... 2
- Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule) ..... 3
- Allgemeinbildende höhere Schule (AHS) ..... 4
- Berufsbildende höhere Schule (BHS) (z.B. HAK, HTL) ..... 5
- Fachhochschule, Pädagogische Hochschule ..... 6
- Universität..... 7

#### 3. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie? (1 NENNUNG)

- Pflichtschule ..... 1
- Lehre ..... 2
- Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule) ..... 3
- Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)..... 4
- Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL) ..... 5
- Bachelor an Fachhochschule /Pädagogische Hochschule ..... 6
- Bachelor an Universität ..... 7
- Diplomabschluss/Master an Fachhochschule ..... 8
- Diplomabschluss/Master an Universität ..... 9
- Postgradualen Universitätslehrgang (aufbauend auf  
Diplomabschluss, z.B. MBA) ..... 10
- Doktorat ..... 11

**4. Wie viele Einwohner und Einwohnerinnen hat der Ort, in dem Sie derzeit wohnen?**

bis 1.000 Einwohner/innen .....	1
1001 - 5.000 .....	2
5.001 - 10.000 .....	3
10.001 - 30.000 .....	4
30.001 - 100.000 .....	5
100.001 - 500.000 .....	6
Wien .....	7

**5. Wie lange leben Sie bereits in diesem Ort?**

Seit der Geburt .....	1
Seit ..... Jahren (Eingeben)	

**6. Nun einige Fragen zu Ihren Eltern: Wo wurde Ihr Vater geboren? (Falls Rückfrage: Das bezieht sich auf die leiblichen Eltern)**

In Österreich .....	1	*8
Im ehemaligen Jugoslawien .....	2	
In der Türkei .....	3	
In Deutschland .....	4	
<u>In einem anderen Land (notieren) .....</u>	<u>5</u>	
<i>Weiß nicht</i> .....	8	

**7. Mit welchem Alter ist Ihr Vater nach Österreich gekommen?**

Alter:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Weiß nicht .....			88

**8. Welchen höchsten Schulabschluss hat (hatte) Ihr Vater? (1 NENNUNG)**

Pflichtschule .....	1
Lehre .....	2
Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule) .....	3
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS) .....	4
Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL) .....	5
Bachelor an Fachhochschule /Pädagogische Hochschule .....	6
Bachelor an Universität .....	7
Diplomabschluss/Master an Fachhochschule .....	8
Diplomabschluss/Master an Universität .....	9
Postgradualen Universitätslehrgang (aufbauend auf Diplomabschluss, z.B. MBA) .....	10
<u>Doktorat .....</u>	<u>11</u>
<u>Gar keinen .....</u>	<u>12</u>
Weiß nicht .....	88

9. Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater aus, als Sie 15 Jahre alt waren, also am Ende Ihrer Schulpflicht? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position (KARTE ISCO-08 VORLEGEN UND GEMEINSAM BERUF ZUORDNEN)

Art der Tätigkeit (ISCO-08): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

--	--	--

war nie erwerbstätig.....98  
weiß nicht .....99

**NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN:** (z.B. Zugbegleiter bei der ÖBB; Sachbearbeiter beim Finanzamt; Abteilungsleiter bei der Pensionsversicherungsanstalt; Oberarzt in einem Privatkrankenhaus)

.....

10. Und wo wurde Ihre Mutter geboren?

In Österreich ..... 1 \*12  
Im ehemaligen Jugoslawien.....2  
In der Türkei.....3  
In Deutschland .....4  
In einem anderen Land (notieren).....5  
Weiß nicht.....6

11. Mit welchem Alter ist Ihre Mutter nach Österreich gekommen?

Alter:

--	--

Weiß nicht.....88

12. Welchen höchsten Schulabschluss hat (hatte) Ihre Mutter? (1 NENNUNG)

Pflichtschule .....1  
Lehre .....2  
Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule) .....3  
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS).....4  
Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL) .....5  
Bachelor an Fachhochschule /Pädag. Hochschule .....6  
Bachelor an Universität .....7  
Diplomabschluss/Master an Fachhochschule .....8  
Diplomabschluss/Master an Universität .....9  
Postgradualen Universitätslehrgang (aufbauend auf  
Diplomabschluss, z.B. MBA) .....10  
Doktorat .....11  
Gar keinen .....12  
Weiß nicht .....88

**13. Welche berufliche Tätigkeit übte Ihre Mutter aus, als Sie 15 Jahre alt waren, also am Ende Ihrer Schulpflicht? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position. (Karte ISCO-08 vorlegen und zuordnen)**

Art der Tätigkeit (ISCO-08): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

--	--	--

war nie erwerbstätig.....98  
weiß nicht .....99

**NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN:** (z.B. Kassiererin im Supermarkt, Sachbearbeiterin beim Finanzamt; Abteilungsleiterin bei der Pensionsversicherungsanstalt; Oberärztin in einem Privatkrankenhaus)

.....

## TEIL B

**14. Waren Sie irgendwann schon einmal berufstätig? (Frage 1: Code 1,2,3,4 auf Ja setzen)**

ja .....1  
nein .....2 \*32

**15. Wo sind Sie derzeit beschäftigt bzw. wo waren Sie zuletzt beschäftigt?**

Angestellt im öffentlichen Dienst .....1  
Angestellt in der Privatwirtschaft .....2  
selbständig .....3  
mithelfendes Familienmitglied .....4

**16. Haben Sie Ihr bisheriges Berufsleben bzw. Ihre Erwerbstätigkeit schon einmal längere Zeit unterbrechen müssen, z.B. wegen Erziehung von Kindern, Betreuung von kranken und behinderten Angehörigen?**

ja, einmal.....1  
ja, mehrere Male .....2  
nein .....3

**17. Wie viele Jahre haben Sie insgesamt Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen?**

bis zu unter 2 Jahre .....1  
2 bis unter 4 Jahre.....2  
4 bis unter 6 Jahre.....3  
länger als 6 Jahre .....4

**18. Waren Sie schon einmal von Arbeitslosigkeit betroffen?**

ja .....1  
nein .....2 \*20

**19. Wie lange waren (bzw. sind) Sie insgesamt arbeitslos?**

bis 6 Monate .....1  
mehr als 6 Monate und unter 1Jahr .....2  
1 bis unter 2 Jahre.....3  
2 Jahre und länger .....4

**20. Einstufen laut Frage 14 (Tätigkeit):**

Code 1 (berufstätig oder früher berufstätig gewesen) ..... 1  
Frage 2 (nie berufstätig gewesen) ..... 2 \*32

**21. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit in Ihrem Hauptberuf aus? (Falls arbeitslos oder in Pension: ...haben Sie zuletzt ausgeübt?) Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position. (Karte ISCO-08 vorlegen und zuordnen)**

Art der Tätigkeit (ISCO-08): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

--	--	--

**NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN:** (z.B. Kassierer/in im Supermarkt, Sachbearbeiter/in beim Finanzamt; Abteilungsleiter/in bei der Pensionsversicherungsanstalt; Oberarzt, Oberärztin in einem Privatkrankenhaus)

.....

**22. In welchem Betriebszweig bzw. in welcher Branche arbeiten (arbeiteten) Sie? (KARTE)(Eintragen)**

--	--

**23. Wie viele Personen sind (waren) in Ihrem Betrieb bzw. der Arbeitsstätte beschäftigt, in der Sie arbeiten (gemeint ist die örtliche Arbeitsstelle – also ohne Zweigstelle usw. – die Ihre Firma vielleicht noch woanders hat)? (Eintragen)**

1 – 9 ..... 1  
10 – 19 ..... 2  
20 – 49 ..... 3  
50 – 249 ..... 4  
250 oder mehr ..... 5

**24. Sind (waren) Ihnen bei Ihrer derzeitigen beruflichen Arbeit Personen unmittelbar unterstellt?**

ja, und zwar: 

--	--	--	--

 Personen  
nein ..... -1

**25. Wie viele Stunden arbeiten (arbeiteten) Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf pro Woche einschließlich Überstunden? (NOTIEREN)**

--	--

 Anzahl der Stunden

**26. Üben Sie derzeit (übten Sie) neben Ihrem Hauptberuf weitere berufliche Tätigkeiten aus?**

ja, weitere ..... 1  
nein, keine weiteren ..... 2

**27. Ist Ihr derzeitiges Arbeitsverhältnis befristet oder unbefristet? (War Ihr letztes...)**

befristet .....1  
 unbefristet .....2

**28. Entfällt (ist im Modul „Arbeit“)**

**29. Geben Sie auf der folgenden Liste bitte jeweils an, für wie wichtig Sie persönlich das für die berufliche Arbeit halten. (KARTE) (Durchfragen)**

		Sehr wichtig	Eher wichtig	Weder noch	Eher nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Kann ich nicht sagen
A	Eine sichere Berufsstellung	1	2	3	4	5	8
B	Ein hohes Einkommen	1	2	3	4	5	8
C	Gute Aufstiegsmöglichkeiten	1	2	3	4	5	8
D	Eine interessante Tätigkeit	1	2	3	4	5	8
E	Eine Tätigkeit, bei der man selbständig arbeiten kann	1	2	3	4	5	8
F	Ein Beruf, bei dem man anderen helfen kann	1	2	3	4	5	8
G	Ein Beruf, der für die Gesellschaft nützlich ist	1	2	3	4	5	8
H	Eine Stelle, bei der man die Arbeitszeiten oder Arbeitstage selbst festlegen kann	1	2	3	4	5	8
I	Eine Arbeit, bei der man persönlichen Kontakt zu anderen Menschen hat	1	2	3	4	5	8

**30. Ich möchte Ihnen jetzt einige Fragen zu Ihrer ersten hauptberuflichen Tätigkeit stellen. (Gemeint ist hier nicht die berufliche Ausbildung oder Lehre). Ordnen Sie bitte die erste berufliche Stellung, die Sie damals hatten, nach dieser Karte ein! (KARTE STELLUNG IM BERUF VORLEGEN UND GEMEINSAM ZUORDNEN)**

**ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (ISCO-08, 3 ZIFFERN):**

--	--	--

bin derzeit in der ersten beruflichen Stellung ..... 99

**31. Wenn Sie an Ihre erste berufliche Tätigkeit denken: In welchem Jahr waren Sie zum ersten Mal hauptberuflich erwerbstätig? (NOTIEREN)**

--	--	--	--	--	--	--	--

 Jahr

**32. ALLE: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu? Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit. (KARTE) (Durchfragen)**

		Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Kann ich nicht sagen
A	Ein Beruf ist nur ein Mittel, um Geld zu verdienen – mehr nicht	1	2	3	4	5	6
B	Ich würde auch dann gerne berufstätig sein, wenn ich das Geld nicht brauche	1	2	3	4	5	6

**33. Wonach sollte sich die Höhe des Einkommens in erster Linie richten? (Vorlesen) (1 NENNUNG)**

- Nach dem Alter bzw. der Dauer der Betriebszugehörigkeit. 1
- Nach der Ausbildung..... 2
- Nach der Leistung ..... 3
- Nach dem Bedarf der Familie ..... 4

**34. Falls derzeit nicht berufstätig (Fr. 1: Code 3,5,6,8,9) : Würden Sie sich wünschen, heute berufstätig zu sein?**

- ja .....1
- nein .....2
- weiß nicht .....8

**TEIL C**

**35. Sind Sie österreichischer Staatsbürger/österreichische Staatsbürgerin?**

- Ja, seit der Geburt.....1
- Ja, später erworben .....2
- Nein .....3

**36. Wo sind Sie geboren?**

- In Österreich .....1 \*38
- Im ehemaligen Jugoslawien.....2
- In der Türkei.....3
- In Deutschland .....4
- In einem anderen Land (notieren).....5

**37. Mit welchem Alter sind Sie nach Österreich gekommen?**

Alter beim Zuzug:

**38. Nun kurz einige Fragen zu Ihrer Lebenssituation: Welchen Familienstand haben Sie?**

- verheiratet .....1 \*39
- eingetragene Lebenspartnerschaft .....2 \*39
- in Partnerschaft lebend ..... 3 \*42
- geschieden / getrennt .....4 \*39
- verwitwet / Lebenspartner/in verstorben.....5 \*39
- ledig, nicht in Partnerschaft lebend.....6 \*45

**39. Fr. 38 Code 1,2,4,5: Sagen Sie mir bitte noch das Jahr Ihrer (letzten) Eheschließung (bzw. eingetragenen Partnerschaft). (FALLS MEHRMALS VERHEIRATET DAS JAHR DER LETZTEN EHESCHLIESSUNG/ EINGETRAGENEN PARTNERSCHAFT EINTRAGEN)**

Jahr

**40. Ist bzw. War dies Ihre erste Ehe (bzw. eingetragene Partnerschaft) oder eine weitere Ehe (bzw. eingetragene Partnerschaft)?**

- erste Ehe/ eingetragene Partnerschaft .....1
- weitere Ehe/ eingetragene Partnerschaft .....2



**41. Fr. 38 Code 1,2,4,5: Leben Sie derzeit mit einem Partner/einer Partnerin im gemeinsamen Haushalt zusammen?**

- ja, mit Ehepartner/in .....1
- ja, mit Lebensgefährten/in .....2
- nein .....3 \*47

**42. Frage 38 Code 3 oder Frage 41 Code 1 oder 2): Welchen höchsten Schulabschluss hat Ihr derzeitiger Partner/Ihre Partnerin? (nur eine Nennung)**

- Pflichtschule .....1
- Lehre .....2
- Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Handelsschule) .....3
- Allgemeinbildende höhere Schule (AHS).....4
- Berufsbildende höhere Schule (BHS, z.B. HAK, HTL) .....5
- Bachelor an Fachhochschule /Pädagogische Hochschule .....6
- Bachelor an Universität .....7
- Diplomabschluss/Master an Fachhochschule .....8
- Diplomabschluss/Master an Universität .....9
- Postgradualen Universitätslehrgang (aufbauend auf  
Diplomabschluss, z.B. MBA) .....10
- Doktorat .....11

**43. Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin derzeit ...?**

- beschäftigt/berufstätig .....1 \*44
- Lehrling.....2 \*44
- arbeitslos.....3 \*46
- in Karenz.....4 \*44
- Pensionist/Rentner .....5 \*46
- Hausfrau.....6 \*46
- Schüler/Student .....7 \*46
- Arbeitsunfähig, in Invaliditätspension .....8 \*46
- aus anderen Gründen nicht erwerbstätig.....9 \*46

**44. Welche berufliche Tätigkeit übt bzw. übte Ihr Partner/Ihre Partnerin aus? Bitte sagen Sie mir den genauen Namen des Berufes oder beschreiben Sie die Art dieser Tätigkeit und beruflichen Position. (Karte ISCO-08 vorlegen und zuordnen)**

Art der Tätigkeit (ISCO-08): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

--	--	--

- war nie erwerbstätig.....98
- weiß nicht .....99

**NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN:** (z.B. Kassierer/in im Supermarkt, Sachbearbeiter/in beim Finanzamt; Abteilungsleiter/in bei der Pensionsversicherungsanstalt; Oberarzt/Oberärztin in einem Privatkrankenhaus)

.....

**45. Nur bei aktueller Berufstätigkeit: Wie viele Stunden pro Woche arbeitet er/sie normalerweise in seinem/ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?**

--	--

Stunden pro Woche

**46. Erledigen Sie in Ihrem Haushalt....? (Vorlesen)**

- Viel mehr als ihren gerechten Anteil .....1
- Etwas mehr als Ihren gerechten Anteil.....2
- Ungefähr Ihren gerechten Anteil.....3
- Etwas weniger als Ihren gerechten Anteil .....4
- Viel weniger als Ihren gerechten Anteil.....5
- Kann ich nicht sagen .....8

**47. Jetzt kurz zu Ihrer Familiensituation: Haben Sie Kinder – falls ja, wie viele? (NOCH LEBENDE KINDER, AUCH WENN DIESE NICHT IM HAUSHALT LEBEN, EINSCHLIESSLICH ADOPTIVKINDER) (EINTRAGEN)**

--	--

Anzahl der Kinder

Ich habe keine Kinder .....99 \*51

**47a: Haben Sie ein Kind unter 17 Jahren im Haushalt?**

- Ja.....1
- Nein .....2 \*49

**48. Erledigen Sie bei der Kinderbetreuung....? (Vorlesen)**

- Viel mehr als ihren gerechten Anteil .....1
- Etwas mehr als Ihren gerechten Anteil.....2
- Ungefähr Ihren gerechten Anteil.....3
- Etwas weniger als Ihren gerechten Anteil .....4
- Viel weniger als Ihren gerechten Anteil.....5
- Kann ich nicht sagen .....8
- Trifft nicht zu, ich betreue das Kind/die Kinder allein .....9

**49. Haben Sie ein oder mehrere leibliche Kinder, die nicht mit Ihnen zusammenleben?**

- ja .....1
- nein .....2 \*51

**50. Wie häufig sehen Sie diese?**

- Mehrmals in der Woche .....1
- ca. einmal in der Woche .....2
- mehrmals im Monat .....3
- ca. einmal im Monat .....4
- seltener .....5
- nie .....6

**51. Was betrachten Sie als die ideale Kinderzahl einer Familie? (ANZAHL DER KINDER EINTRAGEN)**

--	--

Kinder

**52. Glauben Sie, dass man eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein – oder glauben Sie, man kann alleine genauso glücklich leben? (NICHT VORLESEN!)**

braucht Familie .....1

- alleine genauso glücklich ..... 2
- alleine glücklicher ..... 3
- unentschieden ..... 4

**53. Frage 38 Code 3 oder Frage 41 Code 1 oder 2): Wenn Sie an Ihr Familienleben denken, sind Sie damit alles in allem ...? (Vorlesen)**

- sehr zufrieden ..... 1
- eher zufrieden ..... 2
- eher weniger zufrieden ..... 3
- nicht zufrieden ..... 4
- trifft nicht zu, habe keine Familie ..... 5

**54. Frage 38 Code 3 oder Frage 41 Code 1 oder 2): Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Partnerschaft?**

- sehr zufrieden ..... 1
- zufrieden ..... 2
- unzufrieden ..... 3
- sehr unzufrieden ..... 4
- trifft nicht zu, habe keine(n) Partner(in) ..... 5

**55. Sind Sie insgesamt betrachtet mit Ihrem Leben sehr zufrieden, eher zufrieden, eher weniger zufrieden oder nicht zufrieden?**

- sehr zufrieden ..... 1
- eher zufrieden ..... 2
- eher weniger zufrieden ..... 3
- nicht zufrieden ..... 4

**56. Glauben Sie, dass man ohne Kinder ein gleich glückliches Leben wie mit Kindern führen kann?**

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2
- weiß nicht ..... 3

**57. Ich lese Ihnen nun einige Meinungen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob diese Ihrer Meinung nach stimmt oder nicht stimmt. (DURCHFragen)**

		stimme zu	stimme nicht zu
A	Sexuelle Treue ist eine wichtige Basis für die Ehe.	1	2
B	Es ist in Ordnung, dass ein Paar zusammenlebt, ohne die Absicht zu heiraten.	1	2
C	Die gesellschaftliche Entwicklung geht dahin, dass sich die Ehe auflöst.	1	2
D	Das Austragen eines Kindes durch eine andere Frau (Leihmutter) sollte verboten sein.	1	2
E	Sexuelle Beziehungen zwischen Erwachsenen gleichen Geschlechts sind ebenso in Ordnung wie jene zwischen heterosexuellen Partnern.	1	2

**58. Und inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (KARTE) (Durchfragen)**

	Stimme	Stimme	Weder	Stimme	Stimme	Kann ich
--	--------	--------	-------	--------	--------	----------

		voll und ganz zu	eher zu	noch	eher nicht zu	überhaupt nicht zu	nicht sagen
A	Kinder sind wichtig für ein glückliches Leben.	1	2	3	4	5	8
B	Zu beobachten wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben. ein.	1	2	3	4	5	8
C	Kinder schränken die persönliche Freiheit	1	2	3	4	5	8
D	Menschen, die nie Kinder gehabt haben, führen ein leeres Leben	1	2	3	4	5	8
E	Mit Kindern ist es schwierig, berufliche Ziele zu erreichen	1	2	3	4	5	8
F	Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches Verhältnis zu ihren Kinder finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist	1	2	3	4	5	8
G	Männer sollten einen größeren Anteil an Hausarbeiten übernehmen, als sie es jetzt tun	1	2	3	4	5	8
H	Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen – die der Frau, sich um Haushalt und Kinder zu kümmern	1	2	3	4	5	8
I	Männer sollten einen größeren Anteil an der Kindererziehung übernehmen, als sie es jetzt tun	1	2	3	4	5	8

**58a: Einstufen nach Geschlecht:**

Mann .....1\*59, dann weiter zu 61  
 Frau .....2 \*60

**59. Ich beschreibe Ihnen nun einige fiktive Personen und möchte Sie bitten, mir an Hand dieser Liste anzugeben, wie sehr Ihnen diese gleicht oder nicht gleicht. (KARTE) (Durchfragen)**

	Gleicht mir sehr	Gleicht mir	Gleicht mir etwas	Gleicht mir wenig	Gleicht mir nicht	Gleicht mir gar nicht	Kann ich nicht sagen

A	Es ist ihm wichtig, neue Ideen zu entwickeln und kreativ zu sein. Er unternimmt alles gerne auf seine eigene Art und Weise.	1	2	3	4	5	6	8
B	Reichtum ist ihm wichtig. Er möchte viel Geld und Luxusgüter besitzen.	1	2	3	4	5	6	8
C	Es ist ihm wichtig, in einer sicheren Umgebung zu leben. Er vermeidet alles, das seine Sicherheit gefährden könnte.	1	2	3	4	5	6	8
D	Er nutzt jede Gelegenheit, um Spaß zu haben. Es ist ihm wichtig, Dinge zu tun, die ihm Vergnügen bereiten.	1	2	3	4	5	6	8
E	Es ist ihm wichtig, den Menschen in seiner Umgebung zu helfen. Er möchte sich um deren Wohlergehen sorgen.	1	2	3	4	5	6	8
F	Es ist ihm wichtig, sehr erfolgreich zu sein. Er hofft, dass andere Leute seine Leistungen anerkennen.	1	2	3	4	5	6	8
G	Er ist auf Abenteuer aus und nimmt dafür Risiken auf sich. Er möchte ein aufregendes Leben führen.	1	2	3	4	5	6	8
H	Es ist ihm wichtig, ein anständiges Leben zu führen. Er möchte alles vermeiden, was Leute als Fehltritt bezeichnen könnten.	1	2	3	4	5	6	8
I	Er ist überzeugt, dass sich die Menschen um ihre Umwelt kümmern sollen. Umweltschutz ist ihm wichtig.	1	2	3	4	5	6	8
J	Traditionen sind ihm wichtig. Er möchte jene Sitten und Gebräuche befolgen, die ihm durch Religion oder die Familie überliefert wurden	1	2	3	4	5	6	8

**60. Ich beschreibe Ihnen nun einige fiktive Personen und möchte Sie bitten, mir an Hand dieser Liste anzugeben, wie sehr Ihnen diese gleicht oder nicht gleicht. (KARTE) (Durchfragen)**

		Gleicht mir sehr	Gleicht mir	Gleicht mir etwas	Gleicht mir wenig	Gleicht mir nicht	Gleicht mir gar nicht	Kann ich nicht sagen
A	Es ist ihr wichtig, neue Ideen zu entwickeln und kreativ zu sein. Sie unternimmt alles gerne auf seine eigene Art und Weise.	1	2	3	4	5	6	8
B	Reichtum ist ihr wichtig. Sie möchte viel Geld und Luxusgüter besitzen.	1	2	3	4	5	6	8
C	Es ist ihr wichtig, in einer sicheren Umgebung zu leben. Sie vermeidet alles, das ihre Sicherheit gefährden könnte.	1	2	3	4	5	6	8
D	Sie nutzt jede Gelegenheit, um Spaß zu haben. Es ist ihr wichtig, Dinge zu tun, die ihr Vergnügen bereiten.	1	2	3	4	5	6	8
E	Es ist ihr wichtig, den Menschen in ihrer Umgebung zu helfen. Sie möchte sich um deren Wohlergehen sorgen.	1	2	3	4	5	6	8
F	Es ist ihr wichtig, sehr erfolgreich zu sein. Sie hofft, dass andere Leute ihre Leistungen anerkennen.	1	2	3	4	5	6	8
G	Sie ist auf Abenteuer aus und nimmt dafür Risiken auf sich. Sie möchte ein aufregendes Leben führen.	1	2	3	4	5	6	8
H	Es ist ihr wichtig, ein anständiges Leben zu führen. Sie möchte alles vermeiden, was Leute als Fehltritt bezeichnen könnten.	1	2	3	4	5	6	8
I	Sie ist überzeugt, dass sich die Menschen um ihre Umwelt kümmern sollen. Umweltschutz ist ihr wichtig.	1	2	3	4	5	6	8
J	Traditionen sind ihr wichtig. Sie möchte jene Sitten und Gebräuche befolgen, die ihr durch Religion oder die Familie überliefert wurden	1	2	3	4	5	6	8

**61. Denken Sie nun bitte zurück an die Zeit als Sie etwa 15 Jahre alt, also als Sie am Ende Ihrer Schulpflicht waren: Mit welchem Elternteil haben Sie damals zusammengelebt?**

- mit beiden leiblichen Eltern..... 1
- nur mit Ihrer Mutter ..... 2
- nur mit Ihrem Vater ..... 3
- mit einem leiblichen Elternteil und dessen/deren Partner/in ..... 4
- mit wem anderen, und zwar (Notieren)..... 5

**62. Wie war damals die finanzielle Lage in Ihrer Familie bzw. in Ihrem Haushalt? (Vorlesen, 1 Nennung)**

- wir hatten genug Geld, um ein angenehmes Leben zu führen ..... 1
- wir kamen mit dem Geld aus, konnten aber keine großen Sprünge machen. 2
- es reichte zum Leben, aber es war ziemlich knapp ..... 3
- wir wussten oft nicht, wie wir durchkommen sollen ..... 4
- keine Angabe ..... 8

- 63. Mit welchen der folgenden Personen haben Sie damals als 15-Jährige/r Fragen besprochen, die sie bewegten?** Beantworten Sie die Frage unabhängig davon, mit wem Sie damals zusammenwohnten. (Mehrfachantworten möglich) (Befragten Zeit lassen zur Beantwortung) **(KARTE) (durchfragen)**
- 64. Bei 63 Code 1 weiterfragen: Und in welchem Ausmaß wurden Sie Ihrer Meinung nach in Ihren Einstellungen und Werthaltungen durch diese Personen geprägt?** **(KARTE) (Durchfragen)**

	ja	nein	War nicht vorhanden	sehr	eher	Eher nicht	Gar nicht	Kann ich nicht sagen
Eltern(teil)	1	2	3	1	2	3	4	8
Geschwister	1	2	3	1	2	3	4	8
Großeltern(teil)	1	2	3	1	2	3	4	8
Bester Freund, Freundin	1	2	3	1	2	3	4	8
Freundeskreis	1	2	3	1	2	3	4	8
Lehrer/innen	1	2	3	1	2	3	4	8
Jemand anderer (notieren)	1	2	3	1	2	3	4	8

## TEIL D

### 65. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

- der römisch-katholischen Kirche ..... 1 \*66  
 der evangelischen Kirche ..... 2 \*66  
 einer orthodoxen Kirche ..... 3 \*66  
 einer anderen christlichen Kirche ..... 4 \*66  
 einer islamischen Religionsgemeinschaft ..... 5 \*67  
 einer anderen Religionsgemeinschaft ..... 6 \*68  
 keiner Religionsgemeinschaft ..... 7 \*69

### 66. Wie oft besuchen Sie im allgemeinen den Gottesdienst? (Dann weiter zu Frage 69)

- Mehrmals in der Woche ..... 1  
 einmal in der Woche ..... 2  
 zwei- oder dreimal im Monat ..... 3  
 einmal im Monat ..... 4  
 mehrmals im Jahr ..... 5  
 seltener ..... 6  
 nie ..... 7

### 67. Fr. 65 Code 5: Wie oft nehmen Sie am Gemeinschaftsgebet in einer Moschee bzw. in einem Gebetshaus teil?

- Mehrmals in der Woche ..... 1  
 einmal in der Woche ..... 2  
 zwei- oder dreimal im Monat ..... 3  
 einmal im Monat ..... 4  
 mehrmals im Jahr ..... 5  
 seltener ..... 6  
 nie ..... 7

**68. Fr. 65 Code 6: Wie oft nehmen Sie an einem Gottesdienst oder an einem gemeinsamen Gebet teil?**

Mehrmals in der Woche .....	1
einmal in der Woche.....	2
zwei- oder dreimal im Monat .....	3
einmal im Monat.....	4
mehrmals im Jahr.....	5
seltener .....	6
nie .....	7

**69. Welche der folgenden Aussagen bringt Ihren Glauben an Gott am ehesten zum Ausdruck? (KARTE) (Nur eine Nennung)**

ich glaube nicht an Gott.....	1
ich weiß nicht, ob es einen Gott gibt, und glaube auch nicht, dass es möglich ist, dieses herauszufinden. ....	2
ich glaube nicht an einen leibhaftigen Gott, aber ich glaube, dass es irgendeine höhere geistige Macht gibt. ....	3
manchmal glaube ich an Gott, manchmal nicht.....	4
obwohl ich Zweifel habe, meine ich, dass ich doch an Gott glaube.....	5
ich weiß, dass es Gott wirklich gibt und habe daran keinen Zweifel.....	6

**70. Können Sie mir ungefähr sagen, wie oft Sie dazu kommen, ein Buch (einschließlich e-book) zu lesen?**

täglich .....	1
mehrmals in der Woche .....	2
etwa einmal in der Woche.....	3
so alle 14 Tage .....	4
ungefähr einmal im Monat .....	5
seltener, nicht jeden Monat .....	6
nie .....	7

**71. Wie häufig sehen Sie das Hauptabendprogramm im Fernsehen oder über einen Internetstream-Dienst?**

(fast) täglich mehr als 3 Stunden .....	1
(fast) täglich weniger als 3 Stunden.....	2
mehrmals in der Woche .....	3
etwa einmal in der Woche.....	4
seltener .....	5
nie .....	6

**72. Wie häufig haben Sie in den letzten drei Monaten privat durchschnittlich das Internet genutzt?**

jeden Tag oder fast jeden Tag.....	1
mindestens einmal pro Woche, aber nicht täglich.....	2
<u>weniger als einmal pro Woche .....</u>	<u>3</u>
nie .....	4 *74

**73. Wie häufig haben Sie in den letzten drei Monaten privat durchschnittlich das Internet zur Teilnahme für soziale Online-Netzwerke genutzt? (z.B. Facebook, Twitter, google+, instagram etc.)**

jeden Tag oder fast jeden Tag.....	1
mindestens einmal pro Woche, aber nicht täglich.....	2
<u>weniger als einmal pro Woche .....</u>	<u>3</u>
nie .....	4



74. Welche der folgenden Nachrichtenquellen haben Sie in der vergangenen Woche genutzt? (KARTE)  
(Durchfragen)

75. Bei Genannten Fr. 75: Welche der von Ihnen in der vergangenen Woche genutzten Nachrichtenquelle halten Sie am vertrauenswürdigsten? (Nur eine Nennung)

	ja	nein	am vertrauenswürdigsten
Fernsehnachrichten	1	2	1
Radionachrichten	1	2	2
Gedruckte Zeitungen	1	2	3
Onlineauftritte von TV- und oder Radioanbieter	1	2	4
Zeitungen Online	1	2	5
Soziale online Netzwerke oder Blogs	1	2	6
Andere Nachrichtenquellen (z.B. Wochen- oder Monatszeitschriften, Onlinesites, etc.)	1	2	7
			Keine, w.n. 88

76. Wie wichtig sind für Sie die folgenden Lebensbereiche? Note 1 bedeutet, dass der Lebensbereich unwichtig ist, 7 bedeutet, dass der Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist. Dazwischen können Sie abstufen. (KARTE) (DURCHFRAGEN)

		unwichtig					sehr wichtig	
A	Partnerschaft	1	2	3	4	5	6	7
B	eigene Familie und Kinder	1	2	3	4	5	6	7
C	Beruf und Arbeit	1	2	3	4	5	6	7
D	Freizeit	1	2	3	4	5	6	7
E	Freunde	1	2	3	4	5	6	7
F	Verwandschaft	1	2	3	4	5	6	7
G	Religion und Kirche	1	2	3	4	5	6	7
H	Politik und öffentliches Leben	1	2	3	4	5	6	7

77. Mit wie vielen Verwandten, Freunden oder Bekannten haben Sie sich im Verlauf der vergangenen zwei Wochen getroffen oder mit ihnen telefoniert? Nicht gemeint sind Personen, die in Ihrem Haushalt leben). (Zuordnen)

Mit niemandem .....	1
1-2 Personen.....	2
3-4 Personen.....	3
5-9 Personen.....	4
10-19 Personen.....	5
20-29 Personen.....	6
30-49 Personen.....	7
50 oder mehr Personen .....	8

**78. Kennen Sie jemanden,... ? (Durchfragen)**

	ja	nein
der Ihnen bei einem Umzug oder einer Wohnungsrenovierung helfen würde?	1	2
auf dessen Rat Sie sich verlassen können?	1	2
der Sie auf eine freie Arbeitsstelle hinweisen würde?	1	2
mit dem Sie persönliche Probleme besprechen können?	1	2
der Ihnen helfen würde, wenn Sie eine Wohnung brauchen	1	2
Der Ihnen beim Ausfüllen eines Behörden-Formulars helfen würde	1	2
der Ihnen 1.000 Euro leihen würde?	1	2
der Ihnen bei Konflikten mit Familienangehörigen helfen würde?	1	2

**79. Wenn Sie Ihr Leben jetzt alles in allem betrachten, sind Sie sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder ziemlich unzufrieden?**

- sehr zufrieden ..... 1
- ziemlich zufrieden ..... 2
- eher zufrieden ..... 3
- eher unzufrieden ..... 4
- ziemlich unzufrieden ..... 5
- keine Angabe ..... 8

**TEILE**

**80. Sind Sie bei Ihren täglichen Aktivitäten durch ein chronisches, körperliches oder psychisches Gesundheitsproblem oder durch eine Krankheit behindert?**

- Ja, schwer ..... 1
- Ja, in einem gewissen Ausmaß ..... 2
- Nein ..... 3

**81. Wie beurteilen Sie Ihren Gesundheitszustand?**

- sehr gut ..... 1
- gut ..... 2
- mittelmäßig ..... 3
- schlecht ..... 4
- sehr schlecht ..... 5

**82. Wie schätzen Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit ein?**

- sehr gut ..... 1
- gut ..... 2
- mittelmäßig ..... 3
- schlecht ..... 4
- sehr schlecht ..... 5

83. Ich lese Ihnen nun verschiedene Tätigkeiten vor, die man in der Freizeit machen kann. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie das mindestens jede Woche, mindestens einmal im Monat, ein paar Mal im Jahr oder seltener bzw. gar nie ausüben. (KARTE) (Durchfragen)

		mindestens jede Woche	mindestens einmal im Monat	ein paar Mal im Jahr	seltener, gar nie
A	Künstlerische Aktivitäten (eigenes Musizieren, Malen usw.)	1	2	3	4
B	Besuch von Theater, Konzerten, usw.	1	2	3	4
C	ins Kino gehen	1	2	3	4
D	leistungsorientierte Sportausübung	1	2	3	4
E	Sportveranstaltungen besuchen	1	2	3	4
F	Handarbeiten, Basteln	1	2	3	4
G	Lokale besuchen	1	2	3	4
H	Wandern oder Radfahren	1	2	3	4

84. Wenn Sie Ihr Leben jetzt alles in allem betrachten, sind Sie sehr glücklich, ziemlich glücklich, eher glücklich, eher unglücklich, ziemlich unglücklich?

- sehr glücklich ..... 1
- ziemlich glücklich ..... 2
- eher glücklich ..... 3
- eher unglücklich ..... 4
- ziemlich unglücklich ..... 5

85. Wie wohl fühlen Sie sich derzeit? Ist Ihr Wohlbefinden zur Zeit sehr groß, groß, mäßig, eher gering, sehr gering?

- sehr groß ..... 1
- eher groß ..... 2
- mäßig ..... 3
- eher gering ..... 4
- sehr gering ..... 5

86. Ich habe hier nun eine Reihe von Behauptungen. Geben Sie mir bitte zu jeder dieser Behauptungen mit Hilfe dieser Karte an, wie sehr Sie ihr zustimmen oder sie ablehnen. (KARTE) (DURCHFRA-GEN)

		Stimme voll zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne voll ab	Kann ich nicht sagen
A	auch bei uns in Österreich gibt es, wie anderswo, "die oben", die kommandieren, und "die unten", die gehorchen	1	2	3	4	8
B	durch die verschiedenen Interessensvertretungen ist in Österreich gesichert, dass bei uns jeder zu dem kommt, was ihm zusteht	1	2	3	4	8
C	jeder, der sich wirklich anstrengt, hat bei uns die Chance, hoch hinauf zu kommen	1	2	3	4	8
D	die Streitereien im Parlament schaden uns mehr, als sie nützen; besser wäre es, es gäbe ein paar mutige, unermüdliche und selbstlose Männer und Frauen, denen das Volk vertrauen kann	1	2	3	4	8
E	es gibt heute in Österreich noch immer große Bevölkerungsteile, die unterdrückt und ausgebeutet werden	1	2	3	4	8
F	von einer Benachteiligung der Frauen kann in Österreich schon lange nicht mehr gesprochen werden	1	2	3	4	8
G	alle Gesetze müssen genau befolgt werden	1	2	3	4	8

**87. Wie stark interessieren Sie sich für Politik?**

- sehr stark .....1
- stark .....2
- mittel .....3
- wenig .....4
- überhaupt nicht .....5

**88. Sind oder waren Sie Mitglied ...? (Durchfragen)**

	Ja, derzeit	Nein, aber früher einmal	Nein, nie
A des österreichischen Gewerkschaftsbundes	1	2	3
B einer politischen Partei	1	2	3
C eines Vereines	1	2	3

**89. Bitte geben Sie nun an, welche der folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollen. Der Staat sollte..... (KARTE) (DURCHFragen)**

	in jedem Fall verantwortlich sein	verantwortlich sein	nicht verantwortlich sein	in keinem Fall verantwortlich sein	kann ich nicht sagen
A einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	8
B die Preise unter Kontrolle halten	1	2	3	4	8
C gesundheitliche Versorgung für Kranke sicherstellen	1	2	3	4	8
D den Rentnern und Pensionären einen angemessenen Lebensstandard sichern	1	2	3	4	8
E der Industrie Hilfen gewähren, um ihr Wachstum zu sichern	1	2	3	4	8
F den Arbeitslosen einen angemessenen Lebensstandard sichern	1	2	3	4	8
G die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abbauen	1	2	3	4	8
H einen kostenlosen Hochschulzugang für Kinder aus allen sozialen Schichten garantieren	1	2	3	4	8
I für genügend Sicherheitskräfte sorgen, um die öffentliche Sicherheit überall zu garantieren	1	2	3	4	8

90. Es gibt unterschiedliche Meinungen zu Zuwanderern, die aus anderen Ländern nach Österreich kommen, um auf Dauer hier zu leben. Sagen Sie mir bitte, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen.

		stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	weder noch	Stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	Zuwanderer erhöhen die Kriminalitätsrate.	1	2	3	4	5	8
B	Zuwanderer sind im Allgemeinen gut für die österreichische Wirtschaft.	1	2	3	4	5	8
C	Österreich sollte härtere Maßnahmen ergreifen, um illegale Zuwanderer abzuwehren.	1	2	3	4	5	8

91. Wie ist das mit Zuwanderern, die einer anderen Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehören als die Mehrheit der Österreicher? Sollte Österreich...? (Vorlesen)

- es vielen erlauben, sich hier niederzulassen .....1
- es einigen erlauben .....2
- es wenigen erlauben .....3
- es keinem erlauben .....4
- weiß nicht .....8

92. Wie ist das mit Zuwanderern, die aus ärmeren Ländern außerhalb Europas stammen? Sollte Österreich...? (Vorlesen)

- es vielen erlauben, sich hier niederzulassen .....1
- es einigen erlauben .....2
- es wenigen erlauben .....3
- es keinem erlauben .....4
- weiß nicht .....8

93. Hier sind einige Aussagen angeführt, die man in der öffentlichen Diskussion immer wieder hören kann. Geben Sie bitte an, ob Sie den einzelnen Aussagen stark zustimmen eher zustimmen oder ob sie diese eher ablehnen oder ganz ablehnen. (KARTE) (DURCHFragen)

		stimme stark zu	stimme eher zu	lehne ich eher ab	lehne ich ganz ab
A	der Staat hat die Pflicht, überall dort einzugreifen, wo Probleme bestehen und es den Menschen schlecht geht	1	2	3	4
B	wir haben schon zu viel Staat, der Einzelne sollte sich mehr durch eigene Anstrengungen helfen	1	2	3	4
C	der Staat sollte sich aus möglichst vielen Bereichen der Gesellschaft zurückziehen (und Regelungen den Marktkräften überlassen)	1	2	3	4
D	in vielen Bereichen der Gesellschaft ist der Staat nicht zu ersetzen	1	2	3	4

**TEIL G**

94. Wie stolz sind Sie darauf, Österreicherin bzw. Österreicher zu sein? (Vorlesen)

- Sehr stolz.....1
- Ziemlich stolz .....2
- Nicht sehr stolz .....3
- Gar nicht stolz.....4
- Fühle mich nicht als Österreicher/in .....5
- Kann ich nicht sagen .....8

95. In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und solche, die eher unten stehen. Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken, wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen? (KARTE)

oben

5
4
3
2
1
-1
-2
-3
-4
-5

unten

**ISSP-MODUL: Bürger und Staat**

96. Es gibt verschiedene Ansichten darüber, was einen guten Bürger ausmacht. Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung an Hand dieser Skala. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig – dazwischen können Sie abstufen. Was meinen Sie: Inwieweit sind folgende Dinge wichtig, um ein guter Bürger zu sein? (KARTE) (Durchfragen) J01

	Dass jemand ....	überhaupt nicht wichtig	1	2	3	4	5	6	7	sehr wichtig	kann ich nicht sagen
A	immer wählen geht.	1	2	3	4	5	6	7	8		
B	niemals versucht, Steuern zu hinterziehen.	1	2	3	4	5	6	7	8		
C	Gesetze und Bestimmungen immer befolgt.	1	2	3	4	5	6	7	8		
D	sehr aufmerksam verfolgt, was die Regierung macht.	1	2	3	4	5	6	7	8		
E	in sozialen oder politischen Vereinigungen aktiv ist.	1	2	3	4	5	6	7	8		
F	versucht, den Standpunkt Andersdenkender zu verstehen.	1	2	3	4	5	6	7	8		
G	sich aus politischen, ethischen oder Umweltgründen für Produkte entscheidet, selbst wenn sie etwas mehr kosten.	1	2	3	4	5	6	7	8		
H	Menschen im eigenen Land hilft, denen es schlechter geht.	1	2	3	4	5	6	7	8		
J	Menschen in anderen Ländern hilft, denen es schlechter geht.	1	2	3	4	5	6	7	8		

97. Es gibt eine Reihe von Gruppen in der Gesellschaft. Was meinen Sie: Sollte es folgenden Gruppen erlaubt sein oder nicht, öffentliche Versammlungen abzuhalten? (DURCHFragen) J02

		auf jeden Fall	eher schon	eher nicht	auf keinen Fall	kann ich nicht sagen
A	religiösen Fanatikern	1	2	3	4	8
B	Gruppen, die die Regierung gewaltsam stürzen wollen	1	2	3	4	8
C	Gruppen mit Vorurteilen gegenüber Menschen anderer Nationalität oder Herkunft	1	2	3	4	8

98. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sozial oder politisch aktiv zu sein. Einige sind unten aufgeführt. Was von den folgenden trifft jeweils auf Sie zu? (KARTE) (Durchfragen) J03

Ich habe ....		in den letzten 12 Monaten getan	Nur früher mal getan	nie getan, würde es vielleicht tun	nie getan und würde es unter keinen Umständen tun	kann ich nicht sagen
A	an einer Unterschriftenaktion teilgenommen	1	2	3	4	8
B	bestimmte Produkte aus politischen, ethischen oder Umweltgründen entweder bewusst gekauft oder nicht gekauft	1	2	3	4	8
C	an einer Demonstration teilgenommen	1	2	3	4	8
D	an einer politischen Versammlung oder Kundgebung teilgenommen	1	2	3	4	8
E	mit einem Politiker oder einem Beamten Kontakt aufgenommen (oder es versucht), um meine Meinung zum Ausdruck zu bringen	1	2	3	4	8
F	Geld gespendet oder gesammelt für soziale oder politische Zwecke	1	2	3	4	8
G	mit den Medien Kontakt aufgenommen oder bin dort selbst zu Wort gekommen, um meine Meinung zum Ausdruck zu bringen	1	2	3	4	8
H	mich im Internet an politischen Diskussionsforen beteiligt	1	2	3	4	8

99. Wie oft nutzen Sie die Medien, d. h. Fernsehen, Zeitungen, Radio und Internet, um sich politisch zu informieren? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J04

- Mehrmals am Tag .....1
- Einmal am Tag.....2
- An 5-6 Tagen pro Woche .....3
- An 3-4 Tagen pro Woche .....4
- An 1-2 Tagen pro Woche .....5
- An weniger als 1 Tag pro Woche .....6
- Nie .....7
- Kann ich nicht sagen .....8

100. Mit wie vielen Menschen haben Sie im Durchschnitt an einem normalen Wochentag Kontakt? Wir meinen Kontakte mit einzelnen Personen, also wenn Sie mit jemandem reden oder diskutieren. Dies kann persönlich, telefonisch, brieflich oder über das Internet sein. Zählen Sie nur die Menschen, die Sie kennen, und denken Sie bitte auch an die, mit denen Sie zusammenwohnen. (VORLESEN) (1 NENNUNG) J05

- 0-4 Personen .....1
- 5-9 Personen .....2
- 10-19 Personen .....3
- 20-49 Personen .....4
- 50 Personen oder mehr .....5
- Kann ich nicht sagen .....8



**101. Man kann Mitglied in verschiedenen Organisationen sein. Sagen Sie bitte jeweils, was auf Sie zutrifft. (KARTE) (Durchfragen) J06**

Sind Sie.../Waren Sie in...		aktives Mitglied	passives Mitglied	früher Mitglied, aber jetzt nicht mehr	nie Mitglied gewesen	kann ich nicht sagen
A	einer politischen Partei	1	2	3	4	8
B	einer Gewerkschaft, einem Unternehmens- oder Berufsverband	1	2	3	4	8
C	einer Kirche oder anderen religiösen Gemeinschaft	1	2	3	4	8
D	einem Sport- oder Freizeitverein oder einer Gruppe mit kulturellen Interessen	1	2	3	4	8
E	einer anderen Gruppe/einem anderen Verein (NOTIEREN)	1	2	3	4	8

**102. Es gibt unterschiedliche Meinungen über die Rechte der Menschen in einer Demokratie. Benutzen Sie bitte für die folgenden Fragen die Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet überhaupt nicht wichtig, der Wert 7 sehr wichtig. (KARTE) (Durchfragen) J07**

Wie wichtig ist es für Sie, ...		überhaupt nicht wichtig							sehr wichtig	kann ich nicht sagen
		1	2	3	4	5	6	7	8	
A	dass alle Bürger einen ausreichenden Lebensstandard haben.	1	2	3	4	5	6	7	8	
B	dass Staat und Behörden die Rechte von Minderheiten achten und schützen.	1	2	3	4	5	6	7	8	
C	dass man den Menschen Möglichkeiten gibt, an politischen Entscheidungen teilzuhaben.	1	2	3	4	5	6	7	8	
D	dass Bürger die Möglichkeit des zivilen Ungehorsams gegenüber Regierungsentscheidungen haben, d.h. dass sie sich öffentlich und bewusst gegen Regierungsentscheidungen stellen können, die sie als ernstes Unrecht ansehen.	1	2	3	4	5	6	7	8	
E	dass Regierungen die demokratischen Rechte unter allen Umständen achten.	1	2	3	4	5	6	7	8	
F	dass Menschen, die wegen schwerer Verbrechen verurteilt wurden, ihre Bürgerrechte verlieren.	1	2	3	4	5	6	7	8	
G	dass Menschen, die schon lange in einem Land leben, aber dort nicht eingebürgert sind, das Recht haben, bei landesweiten Wahlen abzustimmen.	1	2	3	4	5	6	7	8	
H	dass Bürger das Recht haben, <u>nicht</u> zur Wahl zu gehen.	1	2	3	4	5	6	7	8	
J	dass jeder medizinische Versorgung erhält.	1	2	3	4	5	6	7	8	

**103. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (KARTE)(Durchfragen) J08**

		stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder/ noch	Stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	Menschen wie ich haben nichts zu sagen bei dem, was die Regierung macht.	1	2	3	4	5	8
B	Die Regierung kümmert sich nicht viel darum, was Menschen wie ich denken.	1	2	3	4	5	8
C	Ich weiß über die wichtigen politischen Themen in Österreich ziemlich gut Bescheid.	1	2	3	4	5	8
D	Die meisten Menschen in Österreich sind über Politik und Regierung besser informiert als ich.	1	2	3	4	5	8

**104. Stellen Sie sich vor, der Nationalrat berät ein Gesetz, das Sie für ungerecht oder schädlich halten. Was meinen Sie, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie, allein oder mit anderen zusammen, versuchen würden, etwas dagegen zu unternehmen? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J09**

- Sehr wahrscheinlich .....1
- Einigermaßen wahrscheinlich.....2
- Nicht sehr wahrscheinlich.....3
- Überhaupt nicht wahrscheinlich.....4
- Kann ich nicht sagen .....8

**105. Nehmen Sie an, Sie würden tatsächlich so etwas unternehmen. Wie wahrscheinlich ist es, dass der Nationalrat Ihren Einwänden ernsthafte Beachtung schenken würde? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J010**

- Sehr wahrscheinlich .....1
- Einigermaßen wahrscheinlich.....2
- Nicht sehr wahrscheinlich.....3
- Überhaupt nicht wahrscheinlich.....4
- Kann ich nicht sagen .....8

**106. Was würden Sie sagen, wie sehr sind Sie an Politik interessiert? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J011**

- Sehr interessiert .....1
- Einigermaßen interessiert.....2
- Nicht sehr interessiert .....3
- Überhaupt nicht interessiert .....4
- Kann ich nicht sagen .....8

**107. Man spricht in der Politik manchmal von „links“ und „rechts“. Wo würden Sie sich auf einer Skala von 0 bis 10 einordnen, bei der 0 „links“ bedeutet und 10 „rechts“? (1 NENNUNG) J012**

Links										Rechts		kann ich nicht sagen
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	

**108. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (Durchfragen) J013**

		stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder/ noch	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	Man kann meistens darauf vertrauen, dass die Politiker, die an der Regierung sind, das Richtige tun.	1	2	3	4	5	8
B	Die meisten Politiker sind nur wegen ihres persönlichen Vorteiles in der Politik.	1	2	3	4	5	8

**109. Wie oft würden andere Leute bei passender Gelegenheit versuchen, Sie zu übervorteilen oder aber versuchen, sich Ihnen gegenüber fair zu verhalten? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J014**

**Anderer Leute würden...**

- fast immer versuchen, mich zu übervorteilen..... 1
- meistens versuchen, mich zu übervorteilen..... 2
- meistens versuchen, sich mir gegenüber fair zu verhalten.. 3
- fast immer versuchen, sich mir gegenüber fair zu verhalten 4
- Kann ich nicht sagen ..... 8

**110. Ganz allgemein, was meinen Sie: Kann man Menschen vertrauen oder kann man im Umgang mit Menschen nicht vorsichtig genug sein? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J015**

**Man kann...**

- Menschen fast immer vertrauen .....1
- Menschen normalerweise vertrauen .....2
- normalerweise nicht vorsichtig genug sein im  
Umgang mit Menschen.....3
- fast nie vorsichtig genug sein im Umgang mit Menschen..4
- Kann ich nicht sagen .....8

**111. Wenn Sie mit Freunden, Verwandten oder Arbeitskollegen zusammen sind, wie oft diskutieren Sie über Politik? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J016**

- Oft .....1
- Manchmal .....2
- Selten .....3
- Nie .....4
- Kann ich nicht sagen .....8

**112. Wenn Sie feste politische Ansichten haben, wie häufig versuchen Sie Ihre Freunde, Verwandten oder Arbeitskollegen davon zu überzeugen? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J017**

- Oft .....1
- Manchmal .....2
- Selten .....3
- Nie .....4
- Kann ich nicht sagen .....8

**113. Wenn Sie nun an die Politik in Österreich denken, inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu? (KARTE) (Durchfragen) J018**

		stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder/ noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	Politische Parteien ermutigen die Menschen, in der Politik aktiv zu werden.	1	2	3	4	5	8
B	Die unterschiedlichen politischen Parteien bieten den Wählern keine echten politischen Alternativen.	1	2	3	4	5	8
C	Volksabstimmungen sind eine gute Methode, um wichtige politische Fragen zu entscheiden.	1	2	3	4	5	8

**114. Bitte denken Sie an die letzte Nationalratswahl von 2013. Wie korrekt waren die Auszählung der abgegebenen Stimmen und die Mitteilung des amtlichen Endergebnisses? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J019**

- Sehr korrekt ..... 1
- Ziemlich korrekt ..... 2
- Mehr oder weniger korrekt ..... 3
- Nicht sehr korrekt ..... 4
- Überhaupt nicht korrekt ..... 5
- Kann ich nicht sagen ..... 8

**115. Wie fair war die letzte Nationalratswahl hinsichtlich der Chancen von Kandidaten und Parteien im Wahlkampf? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J020**

- sehr fair ..... 1
- fair ..... 2
- weder fair noch unfair ..... 3
- unfair ..... 4
- sehr unfair ..... 5
- kann ich nicht sagen ..... 8

**116. Was meinen Sie: Inwieweit fühlt sich der öffentliche Dienst in Österreich dem Wohl der Bürger verpflichtet? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J021**

- Sehr verpflichtet ..... 1
- Einigermaßen verpflichtet ..... 2
- Nicht sehr verpflichtet ..... 3
- Überhaupt nicht verpflichtet ..... 4
- Kann ich nicht sagen ..... 8

**117. Was meinen Sie: Wie viele Menschen sind im öffentlichen Dienst in Österreich korrupt? (VORLESEN) (1 NENNUNG) J022**

- Kaum jemand ..... 1
- Wenige ..... 2
- Einige ..... 3
- Viele ..... 4
- Fast alle ..... 5
- Kann ich nicht sagen ..... 8

**118. In dieser Frage geht es darum, wie gut die Demokratie in Österreich funktioniert. Diesmal geht die Skala von 0 bis 10. Dabei bedeutet 0 sehr schlecht, der Wert 10 sehr gut. (KARTE) (Durchfragen) J023**

		funktioniert sehr schlecht											funktioniert sehr gut											kann ich nicht sagen
A	Wie gut funktioniert die Demokratie heute in Österreich?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98
B	Und wie war das vor 10 Jahren - wie gut funktionierte die Demokratie in Österreich damals?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98
C	Und wie wird das in 10 Jahren sein - wie gut wird die Demokratie in Österreich dann funktionieren?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98

**119. Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr derzeitiges persönliches monatliches Bruttoeinkommen fällt? (OHNE 13./14. Bezug, OHNE Einmalzahlungen wie z.B. Prämien) (KARTE)**

Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).

A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M	N	P	Q
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

- keine Angabe.....21
- kein eigenes Einkommen .....22
- nicht zutreffend.....23

**120. Nun denken Sie bitte an alle Einkünfte aller Haushaltsmitglieder: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (z.B. Familienbeihilfe), regelmäßige private Geldleistungen usw. Was würden Sie sagen, wieviel Einkommen steht Ihrem Haushalt NETTO pro Monat VOR Abzug allfälliger Ausgaben wie Miete etc.) zur Verfügung steht (KARTE)**

A	B	C	D	E	F	G	H	J	K	L	M	N	P	Q
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

- keine Angabe.....21
- weiß nicht.....22
- nicht zutreffend.....23

**121. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt? (Sie mitgerechnet)**

- Eine Person (nur Befragte/r) .....1\*123
- Zwei Personen.....2
- 3 Personen .....3
- 4 Personen .....4
- 5 Personen .....5
- 6 Personen .....6
- 7 Personen .....7
- 8 oder mehr Personen .....8

**122. Und wie viele davon sind .... ? (Eintragen)**

- Erwachsene über 18 Jahren \_\_\_\_\_
- Kinder von 6-17 Jahren \_\_\_\_\_
- Kinder von 3-5 Jahren \_\_\_\_\_
- Kinder von 0-2 Jahren \_\_\_\_\_

**123. Wohnen Sie in einer... ? (Vorlesen)**

- In einer Mietwohnung .....1
- In einer Eigentumswohnung.....2
- In einem Eigenheim (Eigentums-Haus).....3
- in einem gemieteten Einfamilienhaus .....4
- anderes .....5

**124. Wie würden Sie Ihre finanzielle Lage bezeichnen, was trifft für Sie am ehesten zu? (KARTE )  
(1 NENNUNG)**

- ich habe genug Geld, um ein angenehmes Leben zu führen..... 1
- ich komme mit dem Geld aus, kann aber keine großen Sprünge machen..... 2
- es reicht zum Leben, aber es ist ziemlich knapp ..... 3
- ich weiß oft nicht, wie ich durchkommen soll ..... 4

**125. Entfällt**

**126. Entfällt**

**127. Entfällt**

**128. Entfällt**

**129. Entfällt**

**130. Entfällt**

**131. Entfällt**

**132. Entfällt**

**133. Entfällt**

**134. Entfällt**

**135. Entfällt**

**136. Entfällt**

**137. Viele Leute in Österreich neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Stehen Sie persönlich einer bestimmten Partei gefühlsmäßig nahe oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?**

- Ja, stehe einer Partei nahe.....1
- Nein, das ist nicht der Fall.....2\*139
- Weiß nicht, keine Angabe.....3\*139

**138. Und welcher Partei stehen Sie nahe?**

- SPÖ .....1
- ÖVP .....2
- FPÖ .....3
- Die GRÜNEN – Die Grüne Alternative .....4
- Team Frank Stronach .....5
- NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum .....6
- Einer anderen Partei .....7
- keiner .....8
- keine Angabe .....9

**139. Haben Sie am 22. Mai dieses Jahres am zweiten Wahlgang der Bundespräsidentenwahl teilgenommen?**

ja ..... 1  
 nein ..... 2\*142  
 nein, war nicht wahlberechtigt..... 3\*145

**140. Und sagen Sie mir, wen Sie gewählt haben?**

Norbert Hofer ..... 1  
 Alexander Van der Bellen ..... 2  
 Keine Angabe ..... 3\*145

**141. Und warum haben Sie gerade diesen Kandidaten gewählt? (Karte) (Mehrfachnennungen möglich)**

A	Weil er mir persönlich sympathisch ist	1
B	Weil er über politische Erfahrung und Kompetenz verfügt	2
C	Weil der in Flüchtlings- und Asylfragen die richtige Position vertritt	3
D	Weil ich mit meiner Stimme den Regierenden einen Denkmittel geben wollte	4
E	Weil er ein gutes Auftreten hat	5
F	Weil der auf die Probleme der Menschen eingeht	6
G	Weil er Österreich im Ausland besser vertreten kann	7
H	Weil ich den anderen Kandidaten verhindern wollte	8
I	Weil ich Wähler seiner Partei bin	9
J	Weil er frischen Wind ins Amt bringen wird	10
K	Weil er für den Zusammenhalt der Gesellschaft eintritt	11

**142. Warum haben Sie beim zweiten Wahlgang der Bundespräsidentenwahl nicht teilgenommen? (KARTE) (Mehrfachnennung möglich)**

A	Weil ich mich für keinen der beiden Kandidaten entscheiden konnte	1
B	Weil mein Kandidat bereits im ersten Wahlgang ausgeschieden ist	2
C	Weil mich Politik nicht interessiert	3
D	Weil es keinen Sinn macht, zu wählen	4
E	Weil ich das Amt des Bundespräsidenten für überflüssig halte	5
F	Weil keiner der Kandidaten meine Interessen vertritt	6
G	Weil mir beide Kandidaten nicht zusagen	7
H	Weil sich in der österreichischen Politik ohnehin nichts ändert	8
I	Andere Gründe (Notieren)	9
J	Kann ich nicht sagen	10

**143. Haben Sie bereits am ersten Wahlgang der Bundespräsidentenwahl am 24. April dieses Jahres teilgenommen?**

ja ..... 1  
 nein ..... 2\*145



**144. Und wem haben Sie damals Ihre Stimme gegeben?**

Irmgard Griss.....	1
Norbert Hofer .....	2
Rudolf Hundstorfer .....	3
Andreas Kohl.....	4
Richard Lugner .....	5
<u>Alexander Van der Bellen .....</u>	<u>6</u>
Keine Angabe .....	8

**145. Noch eine allerletzte Frage: Hätte ich Sie am letzten ... (gleichen Wochentag nennen, z.B. Montag) und am vorletzten .... (gleichen Wochentag nennen, z.B. Montag) auch um diese Zeit zu Hause für ein Interview angetroffen? (Was trifft am ehesten zu?)**

Nein, an keinem der beiden anderen Tage um diese Zeit..	1
Nur an einem der beiden Tage um diese Zeit.....	2
Ja, an beiden Tagen um diese Zeit .....	3

**VIelen DANK FÜR DAS INTERVIEW!**

**BITTE FOLGENDE FRAGEN OHNE BEFRAGTEN EINSTUFEN!**

- a) **Wurde das Interview mit dem Befragten größtenteils allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche? (MF)**

Interview mit Befragtem größtenteils allein durchgeführt .. 1  
Anderer Erwachsener war anwesend..... 2  
Kind war anwesend..... 3  
andere Familienangehörige anwesend, und zwar: **(NOTIEREN)** 4

- b) **Hat jemand von den sonst anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?**

ja, manchmal.....1  
ja, häufig .....2  
nein .....3

- c) **Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?**

gut .....1  
mittelmäßig.....2  
schlecht.....3  
anfangs gut, später schlecht .....4  
anfangs schlecht, später gut .....5

- d) **Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?**

insgesamt zuverlässig .....1  
insgesamt weniger zuverlässig .....2

- e) **Befragter wohnt:**

In einer Großstadt (über 100.000 Einwohner.....1  
Am Rand oder in einem Vorort einer Großstadt .....2  
In einer Mittel- oder Kleinstadt .....3  
In einem Dorf .....4  
In einem alleinstehenden Haus oder Hof am Land .....6

- f) **Anzahl der Kontaktversuche (folgt)**